

Kirche und Rathaus bilden das mittelalterliche Zentrum des 1317 zur Stadt erhobenen Obernburg.



KIRCHE ST. PETER UND PAUL

Kirchliche Zeugnisse in Obernburg reichen bis ins 10. Jahrhundert zurück. Der Kirchenraum der katholische Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul wurde 1966 an der Stelle eines spätbarocken Vorgängerbaus errichtet. Neben dem modernen Kirchengebäude steht noch der alte Kirchturm aus dem Jahr 1581. Im Turm der Kirche ist das Grabmal von Johannes Obernburger (um 1500-1552) aufgestellt. Obernburger war langjähriger Sekretär Kaiser Karls V. Sein Lebensweg ist eng mit der Geschichte der Reformation verknüpft. Als deutscher Repräsentant am Kaiserhof wechselt er unter anderem Briefe mit Philipp Melanchthon. Der wohlhabende Kanzleibeamte stirbt 1552 in Villach nach einem Sturz von einem Dach.

Aus seinem Erbe wird in Obernburg eine Schulstiftung gegründet. Die Obernburger Schule ist daher nach ihm benannt.



Die Biographie des Obernburger Philosophen Adam Lux (1765-1793) führt in die umwälzende Epoche der französischen Revolution. Lux, Sohn eines Bäckers, promoviert an der Universität Mainz über den »Enthusiasmus«. In Mainz schließt er sich auch dem Jakobinerklub an, der 1793 den ersten demokratischen Staat auf deutschem Boden gründet. Als Botschafter der Mainzer Republik in Paris stellt Lux sich dort öffentlich gegen die Herrschaft der Gewalt. Er wird am 4. November 1793 guillotiniert. Sein Schicksal findet literarischen Nachruhm von Goethe bis Stefan Zweig.

Jacob Schmitt (1799-1853) entstammt der Obernburger Komponistenfamilie Schmitt, deren Mitglieder bedeutende Positionen im Musikleben des 18. Jahrhunderts einnehmen.

Schmitt, Sohn des Obernburger Schuldirektors, lässt sich nach seiner Ausbildung als Komponist und Klavierpädagoge in Hamburg nieder. Sein Werk bereichert die Musik der Romantik mit über 330 Klavierkompositionen. Die erfindungsreichen und beseelten Kompositionen von Jacob Schmitt finden in Robert Schumann einen berühmten Mentor.

4



Adam Lux



Jacob Schmitt



Unterschrift
Johannes
Obernburger